



## BESCHÄFTIGUNGSMOTOR GESUNDHEITSWESEN

Lange wurde die Lage schöngeredet, doch nun lässt es sich kaum mehr leugnen: Deutschland befindet sich mitten in einer Wirtschaftskrise. Nach Ansicht einiger Experten ist hierfür vor allem die schwache Binnennachfrage verantwortlich. Kein Wunder: Das Interesse nach neuen Autos ist eher mau, die Bauwirtschaft befindet sich seit Jahren in einer Dauerflaute und in den letzten Monaten sind auch die typischen Wachstumsbereiche Computer und Telekommunikation ins Schlingern geraten.

Ganz überraschend ist dies nicht: Bei trüber Stimmung spricht nicht viel dafür, kurz einmal 40.000 Mark für einen Neuwagen locker zu machen, und auch niedrige Hypothekenzinsen reichen dann als Argument nicht aus, um wegen eines Einfamilienhauses eine Verschuldung von mehreren hunderttausend Mark einzugehen.

Selbst die zur Jahrtausendwende angeschafften Computer sind noch so leistungsfähig, dass kaum eine Software zu finden ist, mit welcher der mittlerweile fast zwei Jahre alte Rechner nicht zu recht kommt. Und für die Anschaffung eines Zweit-Handys gibt es nur selten ein überzeugendes Argument.

So bleiben nicht viele Branchen, welche die Konjunktur im Inland stützen. Eine davon ist das Gesundheitswesen. Kein Modetrend wird Menschen davon abhalten, den Arzt aufzusuchen, wenn dies nötig ist - unter anderem wegen unserer Krankenversicherung. Aber auch auf Leistungen, die nicht von der Kasse übernommen werden, verzichtet jemand wegen irgendeiner Krisenstimmung nicht so leicht, wenn dies dem eigenen Wohlbefinden förderlich ist.

Bei der Eröffnung der Medica wies Professor Jörg-Dietrich Hoppe darauf hin, dass „das Gesundheitswesen der mit Abstand größte Beschäftigungsmotor in Deutschland ist“. Allein die niedergelassenen Ärzte, so der Präsident der Bundesärztekammer weiter, „bieten mehr Arbeitsplätze als jeder Industriezweig in Deutschland“.

Bernd Klement

# INHALT

HEFT 12 • Dezember 2001

## 6 NACHRICHTEN – Praxis-Hilfen und Kultur

### POLITIK

- 12 Ärzte sind noch maßgebliche Ratgeber.**  
Leistungseinschränkungen beeinträchtigen das Vertrauensverhältnis Arzt-Patient zunehmend

### WIRTSCHAFT

- 15 Growth oder Value?**  
Bei Investition in Aktienfonds auf die richtige Mischung achten

### 18 Wirtschaftsmeldungen

### INTERNET

- 21 Urlaubsbilder online entwickelt.**  
Digitale Fotografie und Bildentwicklung problemlos per Internet

- 22 Von GERD und anderen Gastrogeschichten.**  
Der Magen online betrachtet



Medizin – praktisch umsetzbar



- 24** Beschlüsse der Bundeshauptversammlung 2001 vom 9. bis 11. November in Berlin • Rechtsberatung per Telefon • Ärzte fordern Dispensier-Recht • Spezialexpress – alles, was Recht ist!

### 33 Praxisbörse

### MEDIZIN-JOURNAL

- 36 Medizin-Blickpunkt:** Aktuelle Themen

- 38 SCHWERPUNKTTHEMA Psychopharmaka: Psychiatrische Erkrankungen in der Hausarzt-Praxis**

- 43 Fortschritte in der Therapie – aber noch immer keine Heilung.**  
Therapie der Hepatitis B und C

- 44 Der Arzt als Unternehmer.**  
Praxis-Aurea mit Thym-Uvocal

- 46 Eisenoxid zur Detektion und Charakterisierung.**  
Tumordiagnostik der Leber wird genauer

- 47 Frühzeitig die Entzündungskaskade durchbrechen?** Rheumatologie im Umbruch



**Kapitalistischer Realismus.** Jahrzehnte lang begeisterte Norman Rockwell mit seinen Bildern vom glücklichen Leben die Amerikaner. Jetzt ehrt ihn New York mit einer großen Ausstellung im Guggenheim Museum (bis zum 3. März 2002). Mehr Kunsttermine auf Seite 9.